

Ein Wasserzeichen für Lavamünd

Seit Kurzem verfügt die Marktgemeinde Lavamünd im Bereich des Verbund-Kraftwerks über einen schön gestalteten Wasserrasplatz. Die Übergabe des zugehörigen Lebensraum-Wasser-Zeichens wurde von Landesrätin Dr. Beate Prettnner und DI Dr. Herbert Schrotfelbauer vom Verbund vorgenommen.

Die Einbegleitung der Feierstunde wurde vom Chor der Volksschule Lavamünd unter der Leitung von Ida Maria Hantinger vorgenommen, wobei sich die Kinder nicht nur gesanglich, sondern auch in gereimter Form dem Element Wasser widmeten.

DI Dr. Herbert Schrotfelbauer, der Vorstand der Verbund-Austria Hydro Power AG dankte für die Darbietungen und meinte: „Wir sind der größte Wasserkraftproduzent in Österreich und in Kärnten und es ist für uns eine große Freude, dass wir nach 25 Jahren der Ausbauarbeiten für die Öffentlichkeit, vor allem von Geh- und Radwegen im Bereich unserer Kraftwerke, nun am Ende angelangt sind. Auch hier in Lavamünd, wo bereits seit über 60 Jahren Strom produziert wird, konnte der Engpass beim Kraftwerk geöffnet werden und das Erholungsgebiet mit dem See ist nun direkt mit dem Ort verbunden.“

Zum neuen Wasserrasplatz meinte der Verbund-Vorstand: „Der Stauraum ist zwar ein künstlicher Lebensraum, aber er konnte sich über die Jahrzehnte naturnah entwickeln und kann damit einen Neben Zweck für die Bevölkerung erfüllen.“ Schrotfelbauer dankte dem Land

für die Initiative „Lebensraum Wasser“, lobte die hervorragende Zusammenarbeit und regte bei der Gemeinde noch eine räumliche Trennung des Wasserrasplatzes von der nahe vorbefindlichen Straße an.

Bürgermeister Herbert Hantinger erklärte in seinen Grußworten: „Wenn es in Strömen regnet, dann regnet es Strom. So kann man das im Hinblick auf die Wasserkraft sehen, die in Lavamünd bereits seit 65 Jahren für umweltfreundliche Stromerzeugung steht. Wasser ist ein wertvolles Gut, das genutzt werden soll, aber auch geschützt werden muss. Beim Verbund steht verantwortungsvolles Handeln im Vordergrund und mit der Kraftwerksgruppe an der Drau wird auch sehr gutes Hochwassermanagement betrieben.“

Landesrätin Dr. Beate Prettnner stellte fest, dass das Element Wasser in Kärnten allgegenwärtig sei und meinte: „Dies ist bereits der 116. Lebensraum-Wasser-Schauplatz in Kärnten, wo wir wirklich in vielfacher Hinsicht vom Wasser leben. Anlässlich des internationalen Jahres des Süßwassers 2003 wurden wir von der Republik Österreich dazu aufgefordert, auf unsere Wasserpflanze zu achten und an Flüssen, Bächen und Mooren die



Übergabe des Lebensraum-Wasser-Zeichens mit (v. li.) Erwin Klementin (Verbund-Austria Hydro Power AG), Architektin Mag. Eva Rubin, LR Dr. Beate Prettnner, DI Dr. Herbert Schrotfelbauer und Bgm. Herbert Hantinger vor dem Lebensraum-Wasser-Zeichen am neuen Wasserrasplatz in Lavamünd.

Nach der Enthüllung und offiziellen Übergabe des Lebensraum-Wasser-Zeichens durch LR Dr. Prettnner an DI Dr. Schrotfelbauer und Bgm. Hantinger, unterhielten sich die Ehren Gäste und die teilnehmende Bevölkerung noch bestens bei Imbissen und Getränken der Buschenschneke Schaufelbauer.



Der Wasserrasplatz bietet einen wunderbaren Blick auf den Drau-Stauraum des Verbund-Kraftwerks.

Fotos: UN

Bildungsheim Sodaltas

Von Freitag, 1. Oktober, um 18 Uhr bis Sonntag, 3. Oktober, um 13 Uhr: Mit Franziskus die Welt und das eigne Herz neu entdecken. Begleiter: P. Thomas, P. Elias, P. Maximilian und Jugendseelsorger Gerhard Simoniti.

Von Montag, 4. Oktober um 9 Uhr bis Dienstag, 5. Oktober um 17 Uhr: Tainacher Lehrgang 2010/2011 in Zusammenarbeit mit dem österr. Rotem Kreuz, Landesverband Wien. Validation Anwenderkurs Level 1 nach Naomi Feil Theoretikl, Praxisteil, Hausarbeiten und Supervision. Seminarleiterinnen: DGKS Renate Bierhammer und Sr. Anacliet Nußbaumner.

Am Montag, 4. Oktober von 16 - 17 Uhr: Gesundheitsstraining für Kinder ab dem 5. Lebensjahr, Wirbelsäulengymnastik, Konzentration, Stressabbau und Selbstverteidigung, Fallübungen gegen Verletzungen. Kursleiter: Walter Musch.

Am Montag, 4. Oktober von 19 - 20.30 Uhr: Kräfte Yoga, Lebensenergie und Körperarbeit



Der Volksschulchor Lavamünd unter der Leitung von Ida Maria Hantinger sorgte für die musikalische Umrahmung der Übergabefeier.

Mopstreffen am Wetterstorfer See

Auch das 3. Mopstreffen der Mopsfreunde Wetterstorfer See. Die Mopse konnten sich am Seearael ausleben und die anschließende Wanderung entlang

des Bienelehrpfades war nicht nur für die kleinen Vierbeiner, sondern auch für die vielen Mopsfreunde ein sehr schönes Erlebnis. Nach der Wanderung gab es noch einen regen Gedanken austausch auf der Terrasse des Restaurants Anfora



Tragischer Unfall in Eitweg

Am Donnerstag der Vorwoche ist in Eitweg beim Heckenschneiden ein 74 Jahre alter Pensionist tödlich verunglückt. Der Pensionist war gerade mit dem Schneiden der Thujenhecke beschäftigt. Dabei lieferte er ausgerutscht sein und stürzte ca. zwei Meter eine Böschung hinunter. Aufgrund des Sturzes, er drifte wohl mit dem Kopf aufgeschlagen haben, verlor er das Bewusstsein und blieb im Bachbett des Eitwegger Baches mit dem Kopf unter Wasser liegen und ertrank.

Der Unfall wurde von niemandem beobachtet und erst rund eine halbe Stunde nach dem tragischen Vorfall bemerkte seine Ehefrau, dass die Heckenschere nicht mehr zu hören war. Als sie Nachschau hielt, fand sie ihren Mann reglos im Eitwegger Bach. Über 25 Minuten versuchte die sofort verständigte Rettung den Pensionisten wiederzubeleben.

SingleWandern im Lavanttal

Die Initiative SingleWandern, die sich durch ausgewogene Damen- und Herrengruppen an unternehmungslustige Singles richtet, bietet im Oktober wieder einige Termine im Lavanttal. Mit Guide Josef Cekon geht es am 3. und 10. Oktober auf die Saualpe, wobei der erste Termin für die Altersgruppe 40 bis 59 und der zweite Termin für 25- bis 45-jährige gedacht ist. Ebenso ist es bei den Wanderungen im Raum St. Paul, die am 17. Oktober und am 24. Oktober geplant sind. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Infos unter www.singlewandern.at oder Tel.: 0664/4556394 (Mo - Fr, 9 - 17 Uhr).

Komm und sing mit uns!
www.mgv-wolfsberg.at



Lebenshilfe KÄRNTEN
Jeder Mensch zählt.

„Gleich und doch anders“ Vernissage in der Lebenshilfe Wolfsberg

Am Donnerstag, dem 30. September, kommt es ab 18 Uhr in der Beschäftigungswerkstätte und im Wohnhaus der Lebenshilfe Wolfsberg zu einer besonderen Vernissage. Die KlientInnen werden im Rahmen der Veranstaltung nämlich gemeinsam mit namhaften KünstlerInnen aus der Region ausstellen. Hierfür haben Karin Rupacher, Manfred Mörth, Gotthard Schatz und Jörg Stefflitsch zur Verfügung gestellt. Sie werden sich, vertreten durch ihre Werke, in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe unter die künstlerischen Arbeiten der KlientInnen mischen und so für einen spannenden künstlerischen Dialog sorgen. Es soll einen

authentischen Zugang geben und die Werke sollen gleichbedeutend nebeneinander stehen. Das ist ein Zeichen der Wertschätzung, die sich die kreativen Menschen der Lebenshilfe wirklich verdient haben“, erklärt Manfred Mörth sein Verständnis.

Die Leiterin der Beschäftigungswerkstätte, Karin Prettenhaller, meint: „Unsere KlientInnen sind Teil der Gesellschaft und bewegen sich auch selbstständig in der Öffentlichkeit, besuchen Geschäfte und Cafés. Darüber hinaus bemühen wir uns schon lange, der Bevölkerung die Schwellenängste betreffend unseren Standort zu nehmen und auch Berührungspunkte zu unseren KlientInnen abzubauen. Nichts eignet sich dazu besser, als unsere Leistungen in einem gemütlichen Rahmen öffentlich zu machen.“ Anlässlich der Vernissage werden auch die Werkstätten geöffnet, wo die ersthalften, täglichen Tätigkeiten der KlientInnen dargestellt werden – von der Teppichproduktion über das Filzen bis hin zum Töpfern.

Die Veranstaltung wird auch von sämtlichen Schulen des Bundesschulzentrums unterstützt und ebenso sind auch die lokalen Jugend- und Streetworkeinrichtungen daran beteiligt. Nach der Vernissage ist die Ausstellung noch einen Monat lang während der Öffnungszeiten zu besichtigen.

Kinderfreunde-Flohmarkt

Die Ortsgruppe Frantschach-St. Gertraud lädt am Samstag, dem 2. Oktober, ab 8 Uhr beim Cafe-Restaurant Gutschi zum Flohmarkt. Alle GemeindegliederInnen und Kinder können sich daran mit nicht mehr benötigten Artikeln beteiligen. Tische und Standplätze werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Anmeldungen sind bei Roswitha Krejza unter Tel. 71907 oder bei Romy Schart unter Tel. 0664/5201890 möglich.

Leiterin: Christine Morri.
Am Montag, 4. Oktober um 19 Uhr: Eröffnung der Ausstellung in der Kleinen Galerie. Aquarelle und Ölbilder
Künstlerinnen: Rozina Sebestiz und Jelka Leskovar.

Am Mittwoch, 6. Oktober um 18.30 Uhr: Workshop „Virtuelle Einkaufstour“. Was steht drauf - was steckt drin. Kursleitung: Katja Winkler.

Am Mittwoch, 6. Oktober um 19.30 Uhr: Französisch für Anfänger. Kursleiterin: Nuszitz-Lebèvre Liliane.

Am Mittwoch, 6. Oktober um 17.30 Uhr: Französisch für Fortgeschrittene. Kursleiterin: Nuszitz-Lebèvre Liliane.